

Bilanzbuchhalter/in

Berufsbeschreibung

Aufgrund ihrer umfassenden Kenntnisse in Steuerrecht, Statistik, Betriebswirtschaft, juristischen Belangen etc. arbeiten die meisten Bilanzbuchhalterinnen und -buchhalter in der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen. Sie erstellen den Jahresabschluss eines Unternehmens. Dies ist eine sehr verantwortungsvolle und folgenreiche Aufgabe, denn sie dient als Grundlage fürs Finanzamt und den Jahresabschlussbericht. Darin werden z.B. die Gewinne und Verluste eines Unternehmens veröffentlicht.

Bilanzbuchhalter und -buchhalterinnen müssen Personen höchster Integrität sein. Sie müssen ihre Berechnungen gewissenhaft durchführen, dürfen nichts übersehen, müssen sich erkundigen, wenn es steuerrechtliche Grauzonen gibt. Bilanzbuchhalter bewerten die Jahresbilanz und geben der Geschäftsleitung entsprechende Empfehlungen für die weitere Planung. Sie machen z.B. auf hohe Kosten aufmerksam, die durch leer stehende Lagerräume entstehen, oder teilen mit, welche Fahrzeuge demnächst steuerlich abgeschrieben sind. Die Geschäftsleitung nutzt diese Informationen um über Einsparmaßnahmen oder neue Investitionen zu entscheiden.

Anforderung

Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder Lehre als Steuerfachangestellte und 3 Jahre Berufspraxis (betriebliches Rechnungswesen).

Genauigkeit, Selbständigkeit, Sinn für Zahlen und souveräne Beherrschung der Buchhaltung, Korrektheit, betriebswirtschaftliche und juristische Kenntnisse, Verschwiegenheit und Unbestechlichkeit.

Ausbildung

2 Jahre: 600 Stunden Lehrgänge (berufsbegleitend).

Die meisten Kandidaten legen ihre Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) ab.

In kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) übernehmen die BilanzbuchhalterInnen auch die Controller-Funktion.

Entwicklungsmöglichkeiten

Bilanzbuchhalter/in – International (IHK), Master of Business Administration (MBA), Management, Geschäftsführung, Unternehmer/in.